



JOURNAL

# ARCHITEKTUR / WETTBEWERBE

DAS MAGAZIN FÜR BAUKULTUR



## Konstruktive Urbanität

*Stadtplanungen wie The Line in der saudi-arabischen Wüste mögen absurd anmuten, sind aber Ausdruck eines Umdenkprozesses in Richtung Ressourcenschonung.*

**MASSIVBAU**

*Beton, Ziegel, Holz*

**SCHALUNGSSYSTEME**

*Innovatives für den Betonbau*

**BAD UND SAUNA**

*Cooler für heiße Zeiten*

46. Jahrgang  
€ 20,00

**365**

6/2022

[wettbewerb.cc](http://wettbewerb.cc)



**WETTBEWERBE**

*Campagne Freiraum und Sportanlagen Innsbruck / Wohnanlage Wrodnigg-Gründe Kraig*

## 2. Preis

Projekt 6

„Sportfalter“

### FREIMÜLLER SÖLLINGER ARCHITEKTUR

Wien

Gegründet 2007

[freimueller-soellinger.at](http://freimueller-soellinger.at)

### DND LANDSCHAFTS- PLANUNG

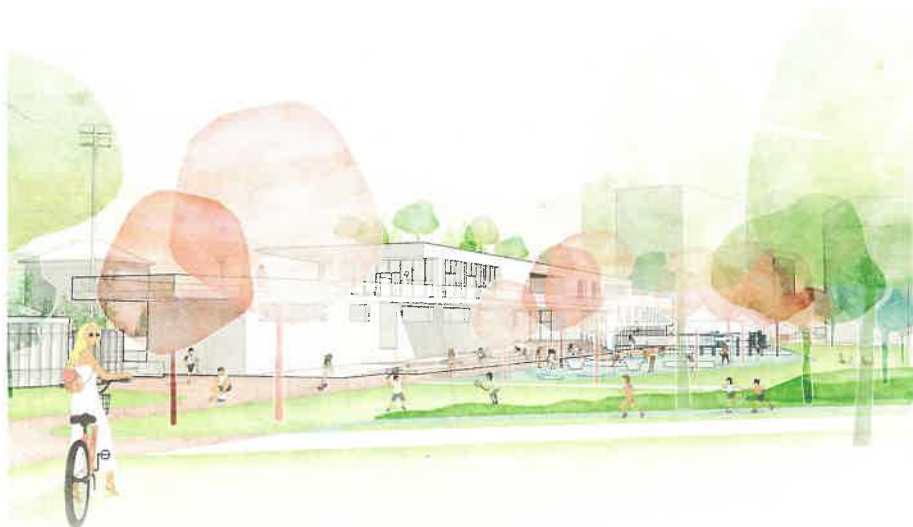
Wien

Gegründet 2012

[dnd.at](http://dnd.at)

#### Projektbeurteilung (Auszug Juryprot.)

Das Projekt „Sportfalter“ bildet eine großzügige freie Mitte aus, die Erschließung des Quartiersparks erfolgt über zwei unterschiedlich programmierte Flanken. Der in sich stimmige Freiraum und seine konzeptuelle Kontinuität, Durchlässigkeit und Ausprägung in den Übergängen zum Quartier werden besonders gewürdigt. Die Nord-Süd-„Achse“ vom Innufer bis zur Radetzkystraße wird als belebte Achse am urbanen Kondensator mit unterschiedlichen Angeboten ausformuliert. Das in Teilen vermittelnde Vorfeld des urbanen Kondensators wird gewürdigt, die architektonische Haltung wird jedoch seitens des Preisgerichts kritisch hinterfragt. Das Bauwerk versucht durch richtungsoffene Dachterrassen und Stirnendlösungen eine visuelle und räumliche Beziehung zwischen Sport- und Freiraumflächen zu erzeugen. Die Architektur sowie ihre atmosphärische Ausstrahlung bedürften jedoch in weiten Teilen einer qualifizierteren Klärung, um den ambivalenten Versuch eines eingebetteten wie artikulierten Solitärs herauszuarbeiten. Raumabfolgen und Lage der gewünschten Funktionen wirken nicht schlüssig. Der räumliche Vermittlungsversuch mit dem quer liegenden Nebenbaukörper, der Tennisplätze und Fußballfeld trennt bzw. gliedern soll, kann nicht überzeugen, auch weil die öffentliche Präsenz des Tennisclublokals mit der exklusiven Nutzung im Widerspruch steht. Die Bepflanzung unmittelbar entlang des Neubaubestands und der zukünftig zu erwartenden Bebauung kann nicht auf der Freihaltetrasse der Feuerwehr erfolgen, damit wird die Schichttiefe bzw.



Übergangsschicht Wohnkante zu Freiraum weniger charakt. Entlang des „Langen Wegs“ wäre eine Baumreihe auf nicht öffentlichem Grund zu prüfen.

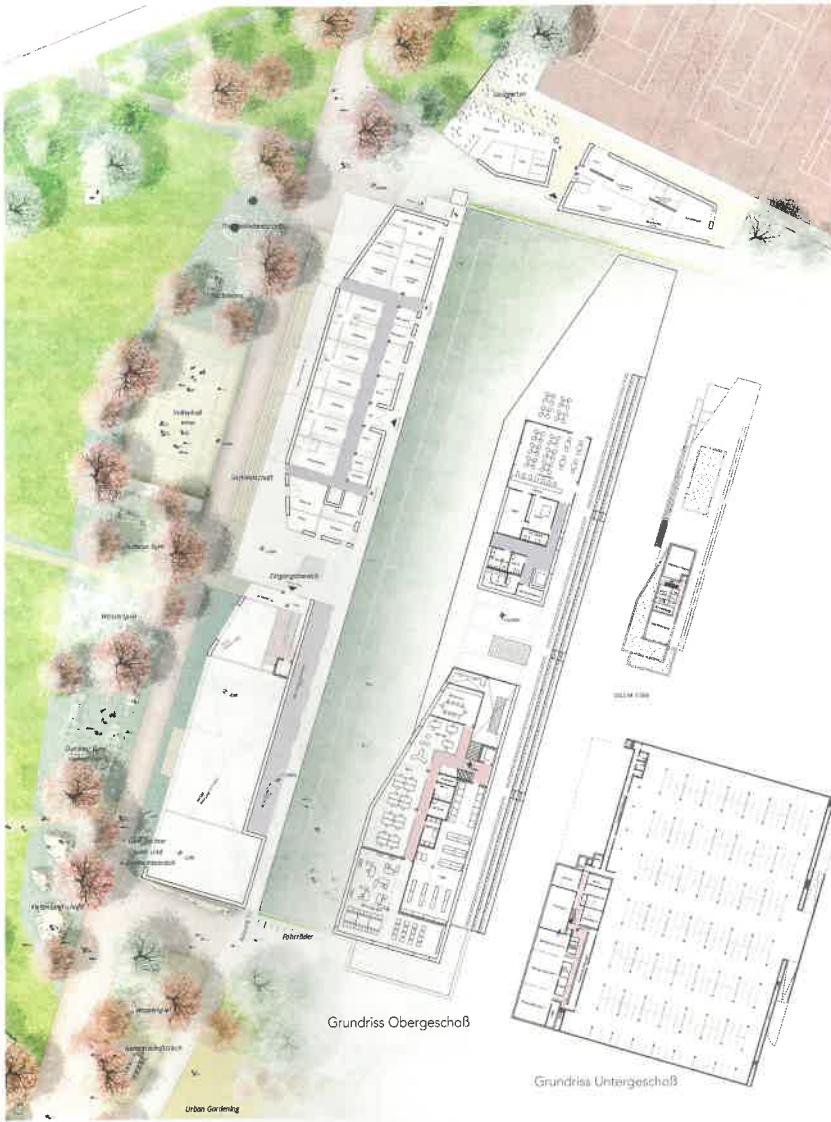
Im Falle des Scheiterns des Verhandlungsverfahrens mit dem ersten Preisträger werden folgende Überarbeitungsempfehlungen gegeben:

- Architektonische Gestaltung hinsichtlich einer Architekturhaltung überarbeiten
- Interaktionen Architektur und Freiraum herausarbeiten
- Liftanzahl überdenken
- funktionelle Verbesserung der Binnenorganisation und Raumfolgen
- Widerspruchsauflösung des öffentlichen Lagecharakters des Tennisclubs (lokal)
- Oberirdische Stellplätze ASKÖ sind nicht in der Tiefe des Freiraums/Baufelds möglich.



- Überprüfung der Baumstandorte entlang „Hegnerstraße“
- Sicherstellung/Klärung einer Baumreihe entlang „Langer Weg“ •





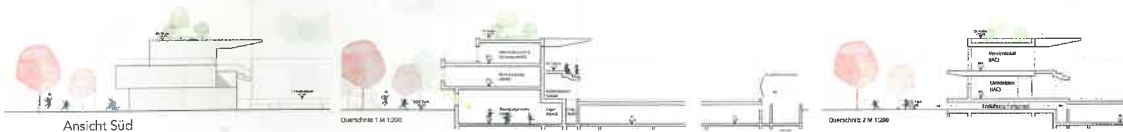
Tragwerksplanung

Sichtbeziehungen

Grundriss Obergeschoß

Grundriss Untergeschoß

Ausschnitt Sportanlage Grundriss Erdgeschoß



Ansicht Süd

Querschnitt 1 M 1:200

Querschnitt 2 M 1:200

Längsschnitt

Ansicht West

Ausstattung:



Sitzmobiliar



Wasserspiele



Sportgeräte

